Sitzungsprotokoll

Zl. 9/2019

GEMEINDERATSSITZUNG

am Mittwoch, 20.11.2019 um
20.00 Uhr im Sitzungszimmer Wiesing

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 23.08 Uhr

Anwesende:

Herr Bgm. Aschberger Alois als Vorsitzender
Herr Bgm.-Stv. Hermann Keiler

Die Gemeinderäte:

Frau Wiedner Brigitte
Frau Zingerle Alexandra
Herr Singer Andreas
Herr Sandro Daberto
Herr Untermair Christian
Herr Ing. Kaspar Schreder
Herr Böck Dominik (als Ersatz für Hechenblaickner Mathias)
Herr Rott Michael
Frau Verra Patrizia
Herr Marco Theuretzbacher
Herr Berger Wolfgang (als Ersatz für Hubert Klammer)
Herr Stefan Danzl

Entschuldigt:

Maria Chelucci, Hubert Klammer

Außerdem anwesend:

Herr Peter Larch als Schriftführer, sowie Marcus Huber und 1 Zuhörer.

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden fristgerecht im Sinne des § 34 TGO von der Abhaltung der Sitzung verständigt. Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend davon 14 - die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 25.09.2019);
2. Erlassung Bebauungsplan für Gst.-Nr. 1064 – Behandlung der Stellungnahme vom 07.10.2019;
3. Bestätigung des erstmalig kundgemachten Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wiesing;
4. Bestätigung der Aufstellung der Kundmachungen im elektronischen Flächenwidmungsplan auf ihre Übereinstimmung mit dem bisher elektronisch kundgemachten Flächenwidmungsplan;
5. Behandlung Revisionsbericht der BH-Schwaz;
6. Übernahme einer Teilfläche der Gst.-Nr. 1167/1 ins öffentliche Gut;
7. Gebühren und Hebesätze für das Jahr 2020;
8. Park & Ride Anlage als Parkdeck in Jenbach;
9. Anfragen, Anträge und Allfälliges;
10. Personalangelegenheit;

Der Bürgermeister beantragt die Aufnahme des Punktes 8 (Park & Ride Anlage Jenbach) in die Tagesordnung, sowie den Punkt Personalangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Sitzungsverlauf und Beschlüsse!

1. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 25.09.2019);

Zum vorliegenden Protokoll gibt es keine Einwendungen.

Beschluss:

Das GR-Sitzungsprotokoll vom 28.08.2019 wurde mit 10 ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme beschlossen.

2. Erlassung Bebauungsplan für Gst.-Nr. 1064 – Behandlung der Stellungnahme vom 07.10.2019;

In der Sitzung vom 28.08.2019 wurde der Bebauungsplan mit 11 ja-Stimmen bei 4 nein-Stimmen beschlossen und in der Zeit vom 02.09.2019 bis 08.10.2019 öffentlich kundgemacht. Am 07.10.2019 wurde eine von 25 Wiesingerinnen und Wiesingern unterschriebene Stellungnahme zu diesem Bebauungsplan in der Gemeinde eingebracht. Zu diesem Punkt ist Raumplaner DI Christian Kotai anwesend und nimmt dazu mündlich Stellung. Unter anderem wird beim Thema Lärm vermerkt, dass dies nicht Gegenstand des Bebauungsplanes ist. Die Parkplätze werden über die Tiroler Bauordnung bzw. über die Stellplatzverordnung der Gemeinde direkt im Bauverfahren geregelt. Ebenso wird die Errichtung einer Terrasse auch im Bauverfahren abgehandelt. Die Erschließung ist vorhanden und demzufolge wird die Beschlussfassung des Bebauungsplanes seitens des Raumplaners empfohlen.

GR Patrizia Verra merkt an, dass die raumplanerische Stellungnahme nicht zugeschickt wurde und dies erforderlich gewesen wäre und verweist auf die Begründungen in der Stellungnahme, insbesondere auf die Ausführung einer Terrasse im S/O, die geschlossen bleiben muss.

Der Bürgermeister erklärt, dass ein Gebäude mit Erdgeschoß und 2 Obergeschoßen entstehen wird, was auch den üblichen Bebauungsregeln entspricht. Die Zufahrt im vorgesehenen Bereich erscheint sinnvoller als im Osten, da dadurch der Gebäudeabstand zu den bestehenden Nachbarhäusern vergrößert wird. Eine Erweiterung ist derzeit kein Thema und würde es sehr begrüßen, wenn es zu einer Realisierung des Projektes käme. Insgesamt findet der Bürgermeister die Anbindung sehr gut und auch besser als z. B. in Münster.

GR Andreas Singer sieht durch dieses Projekt eine mögliche Lösung bzw. Verbesserung für den bestehenden Kreuzungspunkt.

GR Wolfgang Berger erkundigt sich bezüglich einer Tiefgarage für die Kinderreha. Der Bürgermeister verweist auf die Stellplatzverordnung und sagt, dass diese kommen wird, wenn es erforderlich ist. GR Danzl möchte auch die Situierung der Stellplätze wissen. DI Christian Kotai sagt, dass die Anzahl der Stellplätze über die Betten und über die Bediensteten zu regeln ist. Der Bürgermeister merkt noch an, dass er insgesamt mit ca. 50 Bediensteten rechnet.

Beschluss:

Der Gemeinderat bestätigt den bestehenden Entwurf des Bebauungsplanes für die Gst.-Nr. 1064 KG. Wiesing mit 13 ja-Stimmen, bei 1 Gegenstimme (Verra) und 1 Enthaltung (Berger) und lehnt somit die eingebrachte Stellungnahme vom 07.10.2019, die von 25 Wiesingerinnen und Wiesingern unterzeichnet wurde, ab.

3. Bestätigung des erstmalig elektronisch kundgemachten Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wiesing;

Aufgrund eines Verfassungsgerichtshofurteiles sind die seit der Einführung des elektronischen Flächenwidmungsplanes erfolgten Flächenwidmungen in der Gemeinde Wiesing noch einmal durch den Gemeinderat zu beschließen. In Wiesing betrifft das Beschlüsse im Zeitraum vom 11.07.2018 bis 05.06.2019. Der Bürgermeister beantragt die entsprechende Beschlussfassung.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing bestätigt mit einstimmigem Beschluss vom 20.11.2019 gemäß § 113 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016 den am 30. November 2017 gemäß LGBl. Nr. 97/2017, vom 05. September 2017 erstmalig elektronisch kundgemachten Flächenwidmungsplan der Gemeinde Wiesing in der am 15. November 2019 geltenden Fassung.

4. Bestätigung der Aufstellung der Kundmachungen im elektronischen Flächenwidmungsplan auf ihre Übereinstimmung mit dem bisher elektronisch kundgemachten Flächenwidmungsplan;

In der Gemeinde Wiesing sind im Zeitraum vom 11.07.2018 bis 05.06.2019 insgesamt 7 Flächenwidmungen erfolgt, die auf ihre Richtigkeit überprüft wurden. Auch diesbezüglich wird vom Bürgermeister ein bestätigender Beschluss beantragt.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing hat die Aufstellung der in der Anlage befindlichen erfolgten Kundmachungen im elektronischen Flächenwidmungsplan auf ihre Übereinstimmung mit dem bisher elektronisch kundgemachten Flächenwidmungsplan geprüft und bestätigt diese mit einstimmigem Beschluss vom 20.11.2019 gemäß § 113 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016.

5. Behandlung Revisionsbericht der BH-Schwaz;

In der Zeit vom 03.06.2019 bis 12.06.2019 wurde von der Gemeindeabteilung der BH-Schwaz, eine allgemeine stichprobenartige Kassen- und Gebarungsprüfung durchgeführt. Die Prüfung erstreckte sich insbesondere auf die Buchhaltung und Gemeindeverwaltung. Es wurden auch stichprobenartige Belegprüfungen durchgeführt. Weiters wurden die Bauverfahren, sowie das Personalwesen angeschaut. Den Gemeinderäten wurde der Revisionsbericht vorab übermittelt und wird chronologisch durchgegangen. Im Bericht wird auch auf die räumliche Situation im Gemeindeamt hingewiesen. Darin wird urgiert, dass eine räumliche Trennung der Mitarbeiter in der Verwaltung aufgrund der DSGVO unbedingt und schnellstmöglich durchgeführt werden sollte und dadurch die Arbeitsbedingungen verbessert würden und letztlich auch die Arbeitsleistung gesteigert würde. Der Bürgermeister sieht dies grundsätzlich ein, verweist aber auch auf die Investitionskosten, die erst in Zukunft entsprechend vorzusehen sein werden. Verschiedene Maßnahmen, wie Inventarisierung oder Änderung der Zeichnungsberechtigung wurden bereits umgesetzt. Bei Mietverträgen wurde festgestellt, dass Änderungen jeweils vom Gemeinderat zu beschließen und nicht nur durch Aktenvermerke zu bestätigen sind.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der vorliegende Prüfungsbericht vom Gemeinderat einstimmig angenommen. Die verschiedenen Änderungsvorschläge werden schnellstmöglich umgesetzt.

6. Übernahme einer Teilfläche der Gst.-Nr. 1167/1 ins öffentliche Gut;

Für die Errichtung eines neuen Wohnhauses von Heinz und Christine Böck auf der neu gebildeten Bauparzelle 1167/8 wurde eine geringfügige Verlängerung der bestehenden Gemeindestraße und Übernahme einer Fläche von 35 m² in das öffentliche Gut erforderlich.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Übernahme einer Teilfläche von 35 m² in das öffentliche Gut gemäß Vermessungsurkunde, GZl. 2803A vom 17.09.2019, erstellt durch das Vermessungsbüro DI Anton Margreiter, Dikat 400f, 6210 Wiesing, mit 14 ja-Stimmen bei 1 Enthaltung (Böck Dominik) beschlossen.

7. Gebühren und Hebesätze für das Jahr 2020;

Die Gebühren und Hebesätze wurden im Finanzausschuss vorbesprochen. Dabei wurde insgesamt eine indexmäßige Anpassung von ca. 1,5 % durchgeführt und diese werden vom Bürgermeister chronologisch vorgetragen. Bei den Kanalgebühren hält man sich an die vorgegebenen Mindestsätze durch das Land Tirol.

GR Wolfgang Berger sieht bei der Hundesteuer die Gebühren als zu hoch an. Er bringt Vergleiche aus Münster und Strass, die hier wesentlich günstiger sind und verweist auf unverhältnismäßig hohe Steigerungen in den letzten Jahren hin. Vorgeschlagen wurde von GR Stefan Danzl, wenn jemand einen Hundeführerschein vorweisen kann, dass dann die Hundesteuer um € 20,-- gesenkt wird und dies wird auch vom Bürgermeister und Bgm.-Stellvertreter als sinnvoll angesehen, da dadurch die Hunde besser „erzogen“ werden.

Ansonsten gibt es keine Einwendungen zu den vorgeschlagenen Gebühren.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing hat in seiner Sitzung vom 20.11.2019 folgende Gebühren und Hebesätze für das Jahr 2020 beschlossen:

Vergnügungssteuer	gem. § 1 Tir. VSTG 2017 Spielautomaten € 50,-- Glücksspielautomaten € 700,-- Wettterminals € 150,-- pro Apparat pro Monat	einstimmig
Grundsteuer	500 % v.H.d. Messbetrages	einstimmig
Hundesteuer	€ 85,00 pro Hund pro Jahr € 65,00 pro Hund pro Jahr mit Hundeausbildung € 125,00 für jeden weiteren Hund pro Jahr € 45,00 Diensthund Blindenhund gebührenfrei	12 Ja-Stimmen 1 Gegenstimme 1 Enthaltung
Ankündigungssteuer	€ 4,10 bzw. € 5,10 (nach Größe)	einstimmig
Erschließungsbeitrag	€ 3,85 (2,20 % v. Kostenfaktor € 175,00) nach Tiroler Verkehrsaufschließungsabgaben- Gesetz (TVAG)	einstimmig
Wasseranschlussgebühren	€ 2,28/m ³ (inkl. 10% Mwst.) umbautem Raum nach TVAG	einstimmig
Wasserbenützungsgebühren	€ 0,61/m ³ (inkl. 10% Mwst.) Verbrauch	einstimmig
Kanalanschlussgebühren	€ 5,77/m ³ (inkl. 10% Mwst.) umbauten Raum nach TVAG	einstimmig
Kanalbenützungsgebühren	€ 2,26/m ³ (inkl. 10% Mwst.) Verbrauch	einstimmig
Zählermiete (inkl. 10% Mwst.)	Zähler 3 m ³ - 11,00 pro Jahr Funkzähler 4m ³ - € 17,00 pro Jahr Funkzähler 16m ³ - € 38,00 pro Jahr	einstimmig
Müllabfuhrgebühren (inkl. 10% Mwst.)	Restmüll – € 0,45/kg Mindestmenge 20kg/Person pro Jahr ab der 3.Person 15kg/Person pro Jahr Grundgebühr € 19,90/Person pro Jahr ab der 3.Person € 9,95/Person pro Jahr Grundgebühr pro Beschäftigtem € 5,60 Grundgebühr pro Nächtigung € 0,11 Grundgebühr pro Sitzplatz € 1,31	einstimmig

	Biomüllgrundgebühr für alle Haushalte mit Biomüllabholung Grundgebühr € 16,40/Person pro Jahr ab der 3.Person € 9,80/Person pro Jahr Biomüllgrundgebühr pro Fremdenächtigung € 0,10		
Gebühren Sammelstelle (Recyclinghof) für Sperrmüll, Holz und Bauschutt (inkl. 10% MwSt.)	Mindestmenge unter ¼ m³ - € 4,00 ¼ m³ - € 7,00 ½ m³ - € 14,00 ¾ m³ - € 21,00 1 m³ - € 28,00		einstimmig
Kindergartengebühr (inkl. 13% MwSt.) alterserweiterte Betreuung (inkl. 13% MwSt.) Ferienbetreuung (inkl. 13% MwSt.) Mittagstisch (inkl. 13% MwSt.)	(07.00 – 13.00 Uhr) für 4- und 5-Jährige gratis für 3-Jährige € 40,00/Monat pro Kind Geschwisterkinder € 24,00/Monat pro Kind ohne Nachmittagsbetreuung € 20,00/Monat mit Nachmittagsbetreuung € 28,00/Monat + Mittagstisch € 6,00 / Tag € 5,00 / pro Essen im Kindergarten € 7,00 / pro Essen in Volksschule		einstimmig
Friedhofsgebühren/Jahr	€ 25,00 für Einzelgrab € 40,00 für Familiengrab, Urnennische u. Erdurnengrab € 60,00 für Dreifachgrab € 200,00 für Platte Urnennische u. Erdurnengrab		einstimmig
Saalbenutzungsgebühr	Einheimische	Auswärtige	einstimmig
	Saal € 91,00	€ 183,00	
	Schank € 53,00	€ 106,00	
	Küche € 53,00	€ 106,00	
	Bar € 138,00	€ 276,00	
	Zuschlag bei Heizungsbenutzung € 58,00		einstimmig
Kunststoffmülltonne inkl. Chip für Verwiegung (inkl. 20% MwSt.) Biokübel klein 10L Biokübel mittel 25L Biokübel groß 80L Maisstärkesäcke 10L Rolle Maisstärkesäcke 60L Rolle Maisstärkesäcke 80L Rolle Biosäcke 15 L Sack Biosäcke 10 L Sack Biosäcke 8 L Sack	120L € 41,00 800L € 369,00 € 5,40 € 19,50 € 33,00 € 3,90 € 3,30 € 5,30 € 0,35 € 0,30 € 0,25	240L € 49,00 1100L € 529,00	einstimmig

Schloss für Mülltonne	€ 35,00	einstimmig
Hausnummer	€ 29,00	einstimmig
Hundemarke	€ 3,60	einstimmig
Traktorstunde – gr. Traktor	€ 57,00	einstimmig
Anhänger Verleih pro Std.	€ 20,00	einstimmig
Verdienstentgang FW Kurs (Lehrling/Tag)	€ 36,00	einstimmig
Verdienstentgang FW Kurs (alle anderen)	€ 73,00	einstimmig
Arbeitsstunde pro Mann	€ 37,00	einstimmig
Verwaltungsabgabe	€ 2,10	einstimmig
Beglaubigung Zeugnis	€ 5,00	einstimmig
Kopien A4	€ 0,15	einstimmig
Kopien A4 farbig	€ 0,30	einstimmig
Kopien A3	€ 0,30	einstimmig
Kopien A3 farbig	€ 0,60	einstimmig
Faxgebühr	€ 1,10	einstimmig

8. Park & Ride Anlage als Parkdeck in Jenbach;

Dieses Thema wurde bereits im Jahr 2013 im Gemeinderat besprochen. Eine Lösung, vorbehaltlich der Beschlussfassungen in den einzelnen Gemeinden, konnte allerdings erst jetzt erzielt werden. Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den dazugehörigen Vertrag zur Kenntnis. Wiesing ist laut Aufteilungsschlüssel mit 6,186 % Anteilen beteiligt. Die Finanzierung ist auf 3 Jahre aufzuteilen. Die Kosten werden insgesamt zu 50 % von der ÖBB getragen, 25 % durch das Land Tirol und 25 % anteilig durch 21 Gemeinden aus den Bezirken Schwaz und Kufstein. Für die Gemeinden wird noch 50 % aus dem Gemeindeausgleichsfonds mitfinanziert.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig die Teilnahme am Park & Ride Projekt in Jenbach. Der Beschluss beinhaltet Investitionskosten für das Jahr 2020 mit € 50.866,-- und Planungskosten von € 2.482,--, sowie 2021 € 25.425,-- und 2022 € 8.272,-- Investitionskosten. Insgesamt ergibt das Aufwendungen für die Gemeinde Wiesing in der Höhe von € 87.045,--.

9. Anfragen, Anträge und Allfälliges;

- Bgm.-Stv. Hermann Keiler war vor kurzem bei einer Besprechung bezüglich Sozialsprengel. Dieser soll in Zukunft vom bestehenden Verein in eine Gemeinnützige GmbH umgewandelt werden, um die Haftungsansprüche bzw. das Risiko von Vereinsfunktionären und insbesondere der Obleute zu minimieren. Weiters wird auch überlegt, mit dem Sozialsprengel Achental zusammen zu gehen. Eine Fusionierung der beiden Sprengel muss aber in der Vollversammlung beschlossen werden. Diesbezüglich gibt es am 16.01.2020 in Jenbach eine Vorstellung. Insgesamt sollte sich ein

Sparpotential in der Verwaltung und in der Pflegdienstleitung ergeben. GR Christian Untermair begrüßt insgesamt eine Umwandlung in eine GmbH, sieht den Zusammenschluss der Sprengel aus dem Blickwinkel vom Personal eher kritisch.

- Der Bürgermeister informiert, dass der Parkplatz oberhalb der Raika ab 09.12.2019 benutzbar sein wird und in der Zwischenzeit die Fertigstellung erfolgen wird. Weiters weist der Bürgermeister im Hinblick auf die Errichtung des Friedhofsaufganges hin, bei der sich jetzt das Denkmalamt eingeschaltet hat und darüber noch gesprochen werden muss.
- Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass bezüglich Geschäftseinheiten 2-3 interessante Anfragen vorliegen, die aus dem medizinischen Bereich kommen. Bei der Errichtung des großen Dorfplatzes wird an der Grenze zur Fam. Reremoser ein Rigol verlegt werden.
- Die Übergabe der Wohnungen wird am 12.03.2020 erfolgen. Die Tiefgarage wird voraussichtlich Mitte Februar 2020 fertig werden.
- GR Michael Rott erkundigt sich bezüglich Fertigstellung der Verlegungsarbeiten für das Glasfaserkabel durch die Fa. Volland. Der Bürgermeister antwortet, dass es in den nächsten 2 Wochen fertig werden sollte. GR Alexandra Zingerle teilt in diesem Zusammenhang mit, dass aufgrund dieser Arbeiten mehrere Mulden in der Straße entstanden sind und möchte wissen, wie viel schon angeschlossen haben. Der Bürgermeister sagt, dass er diesbezüglich reden wird und noch nicht weiß, wie viele anschließen werden.
- GR Stefan Danzl möchte ein Projekt mit einen Spielplatz mit Erlebnispark starten und regt an, für Kinder „Geld in die Hand zu nehmen“.
- GR Berger Wolfgang weist auf eine Besprechung im Frühjahr hin, bei der es um den Schisport in Wiesing ging und findet, dass seitdem nichts passiert ist. Der Bürgermeister regt nach kurzer Diskussion an, eine Arbeitsgruppe zu bilden, zu der sich GR Danzl, GR Daberto und GR Theuretzbacher zusammenfinden sollen.
- GR Stefan Danzl stellt in der Folge mehrere Anfragen und Anregungen: Mit der Anbindung der Rofansiedlung soll ein Projekt gestartet werden und es sollte eine Vollarbindung von der Brücke Rofansiedlung geben. Weiters sollte beim Larchwald bzw. hinter der Rofansiedlung von der Landesstraße weg eine Erschließung erfolgen. Weiters wird gefragt, wie es mit der Erschließung für das „Schöner Wohnen“ Projekt aussieht. Der Bürgermeister sagt, dass man beim Schöner-Wohnen Projekt eine entsprechende Erschließung machen wird und bei den weiteren Projekten wird man Planungen ins Auge fassen.
- Weiters fragt GR Stefan Danzl bezüglich Straßensanierungen und möchte, dass Projekte konkretisiert und festgelegt werden. Der Bürgermeister sagt, dass er mit dem Bauhofleiter schon eine ungefähre Prioritätenliste gesetzt hat.
- GR Alexandra Zingerle erkundigt sich bezüglich Fertigstellung der Erneuerung von Lärmschutzwänden an der Autobahn. Laut Bürgermeister sollte dies bis Ende des Jahres erfolgt sein. Weiters erkundigt sich Frau Zingerle bezüglich Autobahnabfahrt in Jenbach im Hinblick auf gesteigerte Wohnungszahlen. Der Bürgermeister verweist, dass er hier immer die treibende Kraft war, allerdings seitens des Bürgermeisters von Jenbach nicht unterstützt wurde. Weiters erkundigt sich GR Alexandra Zingerle bezüglich Loipenpräparierung bei entsprechendem Schneefall? Der Bürgermeister sagt, dass eine Loipe in Wiesing gezogen wird und verweist, dass dies mit einem Traktor mit entsprechend aufgebauter Fräse erfolgen wird.

- GR Michael Rott erkundigt sich bezüglich Zeitschiene zur Wohnanlage der Fa. Schöner Wohnen? Der Bürgermeister antwortet, dass die Einreichung vorliegt, und die entsprechenden Vorprüfungen erfolgen werden.

10. Personalangelegenheit (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);

Ende der Sitzung: 23.08 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 9 Seiten.

Wiesing, 29.11.2019

.....
(Bürgermeister)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)